

## An unlikely cultural powerhouse

Part of group-exhibition Don't pause the printer/ Teil der Gruppenausstellung Don't pause the printer  
Akademiegalerie, Nuremberg, Germany

installation/ Installation

painted steel, polished stainless steel, glas, cork, cloth, gaze, concrete/  
Farbe auf Stahl, polierter Edelstahl, Glas, Kork, Tuch, Gaze, Beton

Trying to perceive a change of the exhibition space not only as a transport but as a transition, the slide-fragments become altered again and displayed with various objects - some that emerge out of the former context, some that root in remnants of the act of transportation. Picturing transition in a context of resistance that might emerge into revolution, the installation employs both: moments of destruction and iconoclasm as well as revolutionist, constructivist and socialist aesthetics, working around the idea of being tied either to a symbolic form of existence or to tear it down constantly in a process of permanent revolution.

Im Versuch einen Wechsel des Ausstellungs-ortes nicht nur als Transport, sondern als weiteren Schritt zu begreifen, werden die Fragmente erneut verändert und mit verschiedenen Objekten gemeinsam ausgestellt: einige davon entstammen dem früheren Kontext, während andere als Spuren des Transportes zurückbleiben. Indem sie Transition in einem Kontext des Widerstandes der in Revolution umschlagen könnte darstellt, kann die Installation beides für sich heranziehen: Momente der Zerstörung und des Ikonoklasmus genauso wie eine revolutionäre, konstruktivistische und sozialistische Ästhetik. Sie arbeitet mit dem Gedanken, entweder an eine symbolische Form der Existenz gebunden zu sein oder diese Form immer wieder in einem Prozess permanenter Revolution umzuwerfen.





